

Angebot Nr. 5-1-10

Kita und Schule in der Verantwortung – Ein Fortbildungsangebot für Mitarbeiter_innen der Frühkindlichen Bildung/ Arbeit sowie Formale Bildung

Träger: MOBIT e.V.

Pädagog_innen, Erzieher_innen, Lehrer_innen sowie Mitarbeiter_innen in sozialen Berufen arbeiten auf den ersten Blick in einem vermeintlich unpolitischen Bereich. In der Bildungsveranstaltung wird herausgestellt, wieso es dennoch notwendig ist, sich mit der Ideologie der extremen Rechten und mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen.

Ziele

Im Seminar werden Fakten und Entwicklungen aus dem Bereich der extremen Rechten vermittelt. Die Teilnehmenden werden befähigt, in ihrem Arbeitsalltag mit Problemlagen des Rechtsextremismus souverän, zielgerichtet und fundiert umzugehen sowie ihren demokratischen Standpunkt zu festigen.

Pädagog_innen und Erzieher_innen in der frühkindlichen Bildung sollen nach dem Bildungstag Handlungssicherheit erlangen bezüglich des Umgangs mit rechtsorientierten Eltern sowie rassistischen und antisemitischen Sprüchen/ Argumentationsketten in der Einrichtung.

Inhalte

1. „Die extreme Rechte in Thüringen“

- Begriff „Rechtsextremismus“
- Zahlen und Statistiken
- Wahlergebnisse
- Organisation und Strukturen der extrem rechten Szene
- NPD – Strategie und Aktionen
- Personal der extremen Rechten
- Immobilien
- RechtsRock
- Neonazistische Versände
- Rechte Erlebniswelten

2. „Zeichensprache der extremen Rechte – Symbolik, Codes und Outfit, visuelle Identifikation von Angehörigen der extrem rechten Szene“

- Kennenlernen der inneren Logik extrem rechter Symbolik, Bildsprache und Botschaften
- Vermittlung von Symbolen, Logos, codierten Botschaften, die Bandbreite extrem rechter Darstellungen sowie deren (Um)Deutung in diesen Kontexten
- Chronologische Darstellung von Versatzstücken aus heidnischen, germanischen, deutsch-nationalen und nationalsozialistischen Bezugsrahmen sowie diverse Einflüsse durch Subkulturen und Moden

3. „Frauen in der extrem rechten Szene – Zwischen Mütterkult und Emanzipation“

- extrem rechte Einstellungsmuster von Frauen
- Aufzeigen der widersprüchlichen Positionen zum weiblichen Rollenverständnis in extrem rechter Szene
- Beleuchtung realer Betätigungsfelder und deren Bedeutung
- Filmbeitrag „Rechte Brutpflege“
- Ziel: klischeebeladenes Bild von extrem rechter Szene als reine Männerbastion soll aufgebrochen werden; stabilisierende Rolle der Frau wird in den Blick genommen

4. Vermittlung von Handlungskompetenzen

- Blick auf rechtliche Möglichkeiten und sich daran ableitende Handlungsmöglichkeiten
- auf Wunsch im Rollenspiel Handlungssicherheit erfahrbar machen
- Chancen und Grenzen im gemeinsamen Gespräch herausarbeiten
- Gemeinsame Handlungsziele für Zukunft verabreden
- Austausch über best-practise-Beispiele

Methoden

Die Herangehensweise im Seminar orientiert sich am Leitbild von MOBIT e.V., dem Dreiklang „Erkennen – Deuten – Handeln“.

Vortrag, Zurufabfragen, Arbeit mit Metaplankarten, moderierte Plenumsdiskussion, Arbeitsgruppen, Brainstorming, Präsentation, Austausch in Kleingruppen (Murmelgruppen), Fallbesprechung und –beratung, Einsatz von Multimedia, Fallbesprechung und Rollenspiel, Blitzlicht

Referent_innen

- Umfangreiche Kenntnisse im Bereich extreme Rechte und im Bereich zivilgesellschaftlicher Prozesse sowie in der Beratungsarbeit
- fachwissenschaftliches Studium (Sozialpädagogik, Politikwissenschaft, Pädagogik, Jugend- / Erwachsenenbildung etc.) bzw. umfassende Praxiserfahrung

Ziel der Arbeit von MOBIT ist die Stärkung des bürgerlichen, demokratischen Engagements in Thüringen und die konkrete Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus. Darüber hinaus informiert MOBIT über aktuelle Entwicklungen in der rechtsextremen Szene.